

Kommission

Präsident	Wyss Herbert, Bäbelers 26, Steinegg, Appenzell	071 787 49 71
Vizepräsident/Kassier	Sutter Bruno, Brenden 40, Meistersrüte, Appenzell	079 601 32 21
Aktuar	Inauen Emil, Neuhüsli 11, Eggerstanden, Appenzell	071 787 22 44
Beisitzer	Sutter Alfred, Obere Hirschbergstrasse 12, Appenzell	071 780 11 06
Beisitzer	Koller Alfred, Weissbadstr. 121, Weissbad	071 797 02 34

Betriebsbüro und Pikettdienst

Tel: 071 799 12 77

Fax: 071 799 12 88

Mail: info@wkr.ai.ch

Mitarbeitende

Brunnenmeister	Fuchs Guido, Kronenhalde 3, Brülisau
Brunnenmeister Stellvertreter	Inauen Thomas, Böhlisjockes 8, Weissbad
Mitarbeiter	Neff Christian, Vorderhaslen 19, Haslen

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der Wasserkorporation Rüte

Es freut uns, Ihnen den Bericht und die Rechnung des Jahres 2018 zu unterbreiten.

Die Hauptversammlung findet am

**Freitag, 26. April 2019, um 20.00 Uhr
im Rest. Neues Bild, Eggerstanden**

statt.

Traktanden:

1. Jahresbericht
2. Rechnungsablage und Revisorenbericht
3. Wahlen;
 - 3.1 Wahl Präsident
 - 3.2 Wahlen übrige Kommissionsmitglieder
 - 3.3 Wahl Revisoren
4. Tarifierpassungen
5. Mitteilungen
6. Allfälliges

Wir freuen uns, wenn Sie an der Hauptversammlung teilnehmen können und informieren Sie mit der vorliegenden Broschüre über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres.

Eine ausführliche Berichterstattung wird an der Hauptversammlung erfolgen.

Bericht und Rechnung 2018

Wasserversorgung

Steuerungssanierung

Die gemeinsam mit der Wasserversorgung Appenzell unterhaltene Steuerung konnte Ende Mai 2018 in Betrieb genommen werden. Mit der Aufschaltung der sanierten Anlage konnte die sehr intensive Umsetzungsphase dieses komplexen Projektes abgeschlossen werden. Es waren etliche Fein Anpassungen notwendig und die letzten Optimierungen dauern noch an.

Die Schlusskosten in der Höhe von knapp Fr. 370'000.00 sind rund Fr. 6'500.00 über den ursprünglich veranschlagten Kosten. Im Rahmen von verschiedenen Anpassungen wurden zudem einige bauliche Verbesserungen ausgeführt. So wurden nebst zum Teil fortschrittlicheren Messkomponenten auch an einigen Bauwerken die Zutrittsüberwachung eingerichtet und modernere Wasserzähler montiert. Ohne diese sinnvollen und zukunftsgerichteten Zusatzarbeiten hätten die Kosten deutlich unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet werden können.

Im Verlaufe des Jahres 2019 wird die Wasserversorgung Haslen-Enggenhütten (WV H-E) ebenfalls auf die Steuerung aufgeschaltet. Die Vorleistungen der Wasserversorgung Appenzell und der WKR werden entsprechend in Rechnung gestellt. Nach Aufschaltung der WV H-E laufen die Steuerungen der drei beteiligten Wasserversorgungen über das gleiche System, was sich auch auf den Service, die Wartung und die Finanzen positiv auswirken wird.

Versorgungsnetz Sonnenhalb

Nachdem der grösste Teil der Leitungs- und Tiefbauarbeiten erledigt war, wurden die beiden Tankteile am 20. April 2018 mit dem Kamov-Helikopter an ihren Bestimmungsort geflogen. Die teilweise sehr aufwendigen Bauarbeiten in schwierigem Gelände konnten termingerecht durchgeführt und ebenfalls im Rahmen der budgetierten Kosten von Fr. 815'180.90 umgesetzt werden. Wie geplant konnte das Bauwerk im Juli 2018 in Betrieb genommen werden.

Vor der Projektausführung haben der Bezirk Schwende, der Kanton Appenzell Innerrhoden und der Bund einem entsprechenden Meliorationskredit zugestimmt. Bereits gegen Ende Jahr konnte die Schlussabrechnung beim Meliorationsamt eingereicht werden. Dieses hat in der Folge die Projektumsetzung geprüft und die Meliorationsgelder in der Höhe von Fr. 438'900.00 freigegeben und ausbezahlt. Durch die Realisierung dieses Projekts konnte die prekäre Versorgungssituation im Bereich Löschwasser für das Gebiet Sonnenhalb massiv verbessert werden.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird das Bauwerk der Wasserversorgung Appenzell übergeben, da sich durch den Neubau des Reservoirs Ochsenegg im Jahr 2016 entsprechende Synergien ergeben haben.

Erneuerungsarbeiten Leitung Schwarzenegg – Befig

Als die Planungsarbeiten für dieses Projekt anfangs 2018 abgeschlossen waren, wurde mit der Umsetzung begonnen. Herzstück dieses Projektes ist die gesteuerte Bohrung unter dem Ibach zwischen den Liegenschaften Grehalten und Acker. Nachdem die erforderliche Pilotbohrung erfolgreich verlief, konnte die eigentliche Bohrung für die neue Hauptleitung durchgeführt werden. Ende Juni 2018 waren die Bohrarbeiten abgeschlossen und die Aufträge für die weiteren Leitungsbauten Richtung Befig, respektive Brülisau wurden ausgeschrieben, vergeben und ausgeführt. Nach wie vor sind bis zur Umsetzung der GWP-Vorgaben noch grössere Investitionen erforderlich. Diese werden mit Blick auf die knappen finanziellen Ressourcen Schritt für Schritt weitergeführt.

Löschwasserkosten

Wie vor Jahresfrist informiert gelangten die Wasserversorger des Inneren Landes an die Bezirke, um die Umsetzung der gesetzlichen Auflagen bezüglich Löschwasserkosten umgehend anzugehen. In mehreren Verhandlungsrunden musste ein Kompromiss gefunden werden.

Neu werden die Wasserversorgungen für ihre Aufwendungen im Zusammenhang mit der Löschwasserkostenfinanzierung mit einer Pauschale pro Hydrant entschädigt.

Tarifanpassungen

Die Kommission hat sich erneut intensiv mit den anfallenden Aufgaben und den damit verbundenen Kosten befasst. Gemäss GWP (Generelles Wasserversorgungsprojekt) müssen in den nächsten 15 Jahren rund 4.5 Millionen Franken in die Bauwerke der Wasserkorporation Rüte investiert werden. Dies bedeutet, dass ca. Fr. 300'000.00 pro Jahr für die Verbesserung der gesamten Infrastruktur aufgewendet werden müssen. Darin nicht eingerechnet sind die Kosten für den Werterhalt der ganzen Anlagen in der Höhe von 1% des Gesamtwertes der WKR, was rund Fr. 600'000.00 pro Jahr ausmacht. Um diese Auslagen decken zu können, muss die WKR die entsprechenden Mittel einnehmen können.

Daher schlägt die Kommission vor, den Wasserpreis auf Fr. 1.20/m³ (aktuell Fr. 1.10) und die Grundgebühr von Fr. 250.00 auf Fr. 300.00 zu erhöhen. Im Gegenzug werden die Freimenge, die Zählermieten und die Wohnungstaxen abgeschafft. Bei den Weidanschlüssen wird wegen des grossen administrativen Aufwandes eine Umtriebspauschale von Fr. 30.00 erhoben.

Mitarbeitende

Das zentrale Ziel der Wasserkorporation Rüte ist es, rund um die Uhr eine einwandfreie Trink- und Löschwasserversorgung zur Verfügung zu stellen. Dafür setzen sich insbesondere unsere Mitarbeitenden jeden Tag - und wenn es die Situation erfordert - auch nachts ein. Dafür gebührt ihnen nebst einem grossen Dank auch viel Respekt. Da Leitungsdefekte und Störungen nicht nur während der normalen Arbeitszeiten, sondern auch in der Nacht oder am Wochenende vorkommen, müssen sie rund um die Uhr auf Pikett sein. Ein aufrichtiges „Vergölts Gott“ daher an jeden einzelnen Mitarbeitenden.

Bauten

Hauptleitungen:	Projekt Sonnenhalb - Halten	Ø 160 PE	365 m
	Projekt Schwarzenegg - Befig	Ø 160, 180 & 225 PE	1'560 m
	Unterau - Zidler, Weissbad	Ø 160 PE	65 m
	Neuenalpstrasse - Hohle Gasse, E'standen	Ø 180 PE	230 m
	Grund - Weesenstrasse, Meistersrüte	Ø 160 PE	60 m
	gesamt		<u>2'280 m</u>
Hausanschlüsse:	neu	Ø 40/50/63 PE	399 m
	Verlegung, Defekte	Ø 40/50 PE	525 m
	gesamt		<u>924 m</u>

Leitungsschäden

Hauptleitungen:	Rohrbrüche	11
Hauptleitungen:	Reparaturen	11
Hausanschlüsse:	Reparaturen	5
Hausanschlüsse:	Verlegungen	13

Neue Hausanschlüsse

Neubauten	10
Einkäufe Zweitwohnungen	5

Hydranten

versetzt (Leitungserneuerungen)	6
kontrolliert	236
totalrevidiert (WKR)	13
teilrevidiert (Werkstatt WKR)	0
aufgehobene Standorte	3

Wasserkontrollen

Sämtliche im Jahr 2018 erhobenen Wasserproben sind positiv ausgefallen. Die chemischen und bakteriologischen Auswertungen sowie die vom kantonalen Lebensmittelinspektorat entnommenen Wasserproben erfüllten die an Trinkwasser gestellten Qualitätsanforderungen vollumfänglich.

Wasserrechnungen

Die Gesamtrechnung wird gemäss den Statuten **ausschliesslich dem Grundeigentümer zugestellt**. Dieser ist selbst für die Bezahlung durch einen allfälligen Pächter/Mieter verantwortlich. **Bitte geben Sie uns Handänderungen frühzeitig bekannt.**

Abparzellierungen in der Landwirtschaft

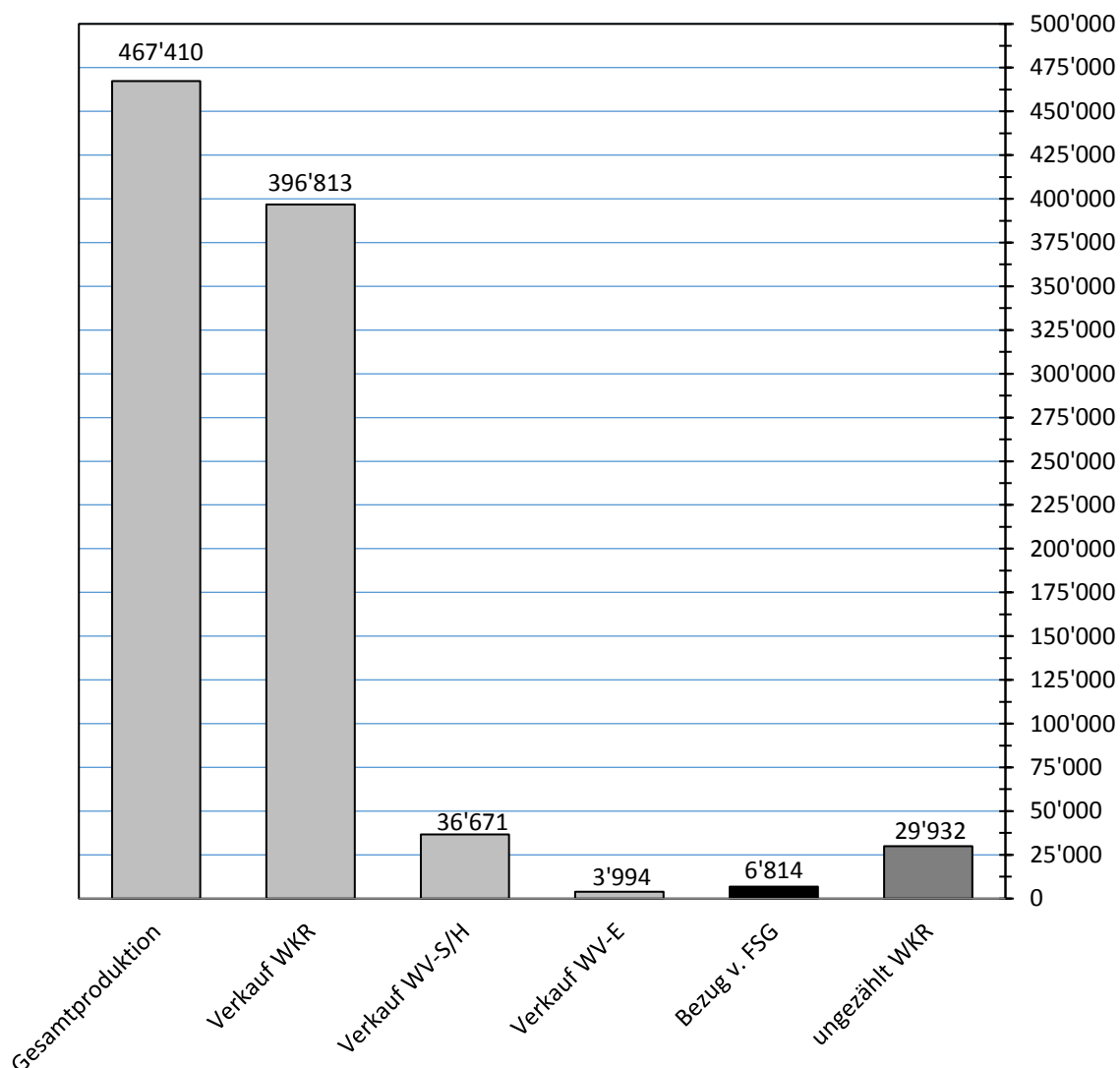
Immer wieder stellen wir fest, dass Abparzellierungen in der Landwirtschaftszone erfolgen. Sobald dadurch zwei Grundstücke entstehen und weiterhin beide Wasser von der WKR beziehen, muss für jedes Objekt ein eigener Anschluss vorhanden sein. Lieferungen von einem Grundstück zum anderen sind in einem solchen Fall nicht zulässig, auch wenn die Besitzverhältnisse nicht geändert haben.

Grundsatz: Jede grundbuchamtlich ausgewiesene Parzelle mit Wasserbedarf muss einen eigenen Anschluss besitzen und die entsprechenden Einkaufskosten, Gebühren und Abgaben entrichten.

Wasserabgabe

Wasserabgabe laut Rechnung (inkl. Freimenge von 76'302 m ³)	396'813 m ³
Lieferung an Wasserversorgung Haslen	36'671 m ³
Lieferung an Wasserversorgung Enggenhütten	3'994 m ³
Bezug von der Feuerschau Appenzell	6'814 m ³

Wasserumsätze in m³



Damit sind im Jahr 2018 rund 50'000m³ Trinkwasser mehr produziert worden als im Jahr 2017.

Ich danke ...

... allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz während des ganzen Jahres. Sie leisten oft auch im Hintergrund unspektakulär eine grosse und wichtige Arbeit zu Gunsten der Wasserkorporation Rüte. Sie haben einmal mehr bewiesen, dass sie sich auch bei Neuerungen, wie beispielsweise bei der Steuerung, problemlos einarbeiten können und gewillt sind, diese Veränderungen als Chance zu sehen.

Ein grosses Dankeschön richte ich auch an meine Kommissionskollegen. Nur als Team, in dem jeder mitdenkt und mitlenkt, kann die anfallende Arbeit im Milizsystem bewältigt werden.

Wir freuen uns, Sie an der diesjährigen Hauptversammlung in Eggerstanden begrüßen zu dürfen.

Steinegg, im März 2019

Wasserkorporation Rüte

Präsident: sig. Herbert Wyss